

Presseinformation

16. März 2005

Hilfe für Lebensmittelallergiker

Schabl und Staudinger präsentierten neue Broschüre

Viele Menschen glauben, an einer Lebensmittelallergie zu leiden. Doch nicht alles, was auf den ersten Blick nach Allergie aussieht, ist auch eine. Landesrat Emil Schabl und Niederösterreichs Arbeiterkammerpräsident Josef Staudinger präsentierten heute in Wien eine Broschüre für Lebensmittelallergiker. Die Broschüre „Nicht alles ist eine Allergie“ beinhaltet einen Kompass, der auf die fünf häufigsten Unverträglichkeiten von Nahrungsmitteln eingeht und eine Einkaufshilfe sein soll.

Ab November 2005 wird in Österreich eine neue Lebensmittelkennzeichnung verpflichtend. Die neue Richtlinie, die auf EU-Ebene bereits 2003 geändert wurde, enthält eine Liste mit Lebensmittelzutaten, die wegen ihrer bekannt allergieauslösenden Wirkung in der Zutatenliste angegeben werden müssen.

„Allergien sind mittlerweile fast zu einer Volkskrankheit geworden. Rund 30 Prozent der ÖsterreicherInnen sind von einer Allergie betroffen. Bis zu 6 Prozent der Kinder und 2,4 Prozent der Erwachsenen leiden unter einer echten Lebensmittelallergie“, erläuterte Schabl. Hier sei eine ärztliche Diagnose besonders wichtig, denn nicht jede Lebensmittelunverträglichkeit sei wirklich eine Allergie. Die vorliegende Broschüre sei eine wichtige Hilfestellung für Betroffene.

Staudinger wies darauf hin, dass diese Broschüre Allergikern den Alltag erleichtern soll.

Die Broschüre wurde von Land Niederösterreich und Arbeiterkammer Niederösterreich in Auftrag gegeben und ist unter 0800/23 23 23-6240 kostenlos erhältlich.